

13 % Widersprüche

Malsfeld (1). 197 Bürger der Großgemeinde Malsfeld haben gegen die Veranlagungsbescheide der Gemeinde für die Vorauszahlung zum Abwasserbeitrag Widerspruch eingelegt. Das sind knapp 13 Prozent der 1 526 veranlagten Bürger. Die Mehrheit der Widersprüche wurde eingereicht, weil die Bürger mit einer Veranlagung zum jetzigen Zeitpunkt nicht einverstanden sind, da ihre Grundstücke erst in einigen Jahren an die zur Zeit im Bau befindliche Kläranlage angeschlossen werden sollen. Das geht aus der Antwort von Bürgermeister Kurt Stöhr auf eine Anfrage der SPD-Fraktion im Gemeindeparlament hervor. Damit hatten die Sozialdemokraten Näheres über den derzeitigen Stand des Streitigen zwischen Gemeinde und Bürgern erfahren wollen, der bereits seit mehreren Monaten schwelt und der auch schon vor Gericht zum Thema erhoben wurde (wir berichteten).

Nach Angaben von Bürgermeister Stöhr wurden in

● **Malsfeld:** 425 Bescheide ausgesandt. Gegen 11 davon wurde Widerspruch eingelegt. Das entspricht einem Prozentsatz von 2,59 Prozent. Vier Bürger benutzten zum Einlegen des Widerspruches einen Vordruck des Bauernverbandes, einer begründete den Widerspruch mit den Argumenten der Bürgerinitiative Hochland (BI), vier Bürger waren mit der veranlagten

Fläche nicht einverstanden und zwei gaben keine Gründe für ihren Widerspruch an.

● **Beiseförth:** 422 ausgesandte Bescheide; 25 (5,92%) Widersprüche; fünf Begründung wie BI ohne Vordruck; 16 strittige Fläche; vier ohne Begründung.

● **Elfershausen:** 160 ausgesandte Bescheide; 10 Widersprüche (entspricht 6,25 Prozent); ein Widerspruch mit Vordruck der BI; sechs mit Vordruck Bauernverband; einer ohne Vordruck mit Begründung BI; zwei Widersprüche ohne Grund.

● **Dagobertshausen:** 106 ausgesandte Bescheide; neun (8,49%) Widersprüche; ein Widerspruch mit Vordruck BI; vier mit Vordruck Bauernverband; zwei ohne Vordruck mit Begründung wie BI; zwei Widersprüche wegen strittiger Fläche.

● **Ostheim:** 162 Bescheide; 60 (37,04%) Widersprüche; 55 mit BI-Vordruck; zwei Bauernverband-Vordruck; zwei ohne Formular mit Begründung BI; einer ohne Begründung.

● **Mosheim:** 176 verschickte Bescheide; 52 (29,55%) Widersprüche; 51 mit Vordruck der BI; einer wegen strittiger Grundstücksfläche.

● **Sipperhausen:** 75 ausgesandte Bescheide; 30 (40%) Widersprüche; 26 mit BI-Vordruck; einer ohne Vordruck mit BI-Begründung; einer wegen strittiger Fläche und zwei ohne Grund.